

Im Brennpunkt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

sie haben es geschafft – 17 Abiturientinnen und Abiturienten des *Anton-Bruckner-Gymnasiums* im niederbayerischen Straubing sind jetzt ausgebildete Feuerwehrfrauen und -männer. 13 davon sind bereits ihrer Heimatfeuerwehr beigetreten – ein großartiger Erfolg. In einem Pilotprojekt des Anton-Bruckner-Gymnasiums ist es möglich, in der Schule zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann zu werden: In der Oberstufe wurde ein Praxisseminar, kurz P-Seminar, im Fach „Feuerwehr“ angeboten. Die teilnehmenden sieben Schülerinnen und zehn Schüler haben dabei in zwei Schuljahren in über 100 Stunden die Modulare Truppausbildung durchlaufen und diese im letzten Herbst mit der entsprechenden Prüfung – abgenommen durch Feuerwehrführungskräfte des Landkreises und der Stadt Straubing – erfolgreich abgeschlossen. Zu diesem Erfolg gratuliere ich recht herzlich! Diese außergewöhnliche Form der Nachwuchsgewinnung hat außerdem beim Ideenwettbewerb des Innenministeriums zur Nachwuchsgewinnung gewonnen. Auch hierzu darf ich meinen Glückwunsch übermitteln! Sie finden sie neben vielen weiteren erfolgreich umgesetzten Aktionen zur Nachwuchsgewinnung im Ideen-Pool des Innenministeriums auf der Website www.nachwuchs112.bayern.de. Lassen Sie sich dort inspirieren! Und schicken Sie uns bitte auch Ihre erfolgreichen Ideen und Konzepte zur Nachwuchsgewinnung für die bayerischen Feuerwehren, die freiwilligen Hilfsorganisationen und das THW – zweimal im Jahr prämiieren wir die besten Ideen mit 500 Euro und anderen attraktiven Preisen! Von Ihren guten Ideen im Internetportal profitieren aber alle Einsatzorganisationen, denn es ist

unverzichtbar, auch in Zukunft Menschen für das sicherheitsrelevante Ehrenamt zu begeistern.

Jede Hand ist wichtig, gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels stehen wir vor besonderen Herausforderungen. Die zunehmende Trockenheit führt dazu, dass Zahl und Intensität von Wald- und Vegetationsbränden ansteigt. Hierfür brauchen wir kreative und wirksame Lösungen. Eine davon könnte die Nutzung von Drohnen zur Waldbrandfrüherkennung sein. Ein interdisziplinäres studentisches Projekt namens *Evolonic* der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie hat in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Erlangen und Nürnberg den Einsatz von Langstrecken-Drohnen zur autonomen Überwachung von Waldgebieten erprobt. Erste Tests zeigen, dass das ein zukunftsweisendes Instrument sein könnte, um Brände schnell zu entdecken. Dann können die Feuerwehren die Flammen bereits in der Entstehungsphase bekämpfen, ein ganz erheblicher Vorteil und Erfolgsfaktor!

Die beiden Beispiele im Bereich Nachwuchsgewinnung und Technik belegen eindrucksvoll die hohe Innovationskraft in unserem schönen Bayern in den unterschiedlichsten Bereichen – ich bin daher zuversichtlich, dass wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam gut bewältigen können. Bleiben Sie kreativ!

Ihr



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

